

Gesellschaft für Geschichte, Landes- und Volkskunde des Kantons Baselland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **26 (1961-1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vierteljährliche Beilage zum Landschäftler
 Nr. 4 26. Jahrgang Februar 1962

Inhalt: Dr. Paul Suter, Reigoldwil, Gesellschaft für Geschichte, Landes- und Volkskunde des Kantons Baselland - C. A. Müller, Basel, Gelterkinden und sein Grundriss - Karl Loeliger, Liestal, S Goobholz - Gustav Müller, Lausen, Herr und Knecht - Dr. Paul Suter, Reigoldwil, Allerlei - Heimatkundliche Literatur - Heimatkundlicher Zeichenwettbewerb

Gesellschaft für Geschichte, Landes- und Volkskunde des Kantons Baselland

Auf Ende 1961 hat sich in aller Stille die Gründung eines neuen Vereins vollzogen. Am 3. September 1960 kamen im Gartenrestaurant zum Ziegelhof in Liestal ein paar Freunde der Geschichte, Landes- und Volkskunde des Baselbietes zusammen. Es handelte sich hauptsächlich um Mitarbeiter der Veröffentlichungen «Baselbieter Heimatbuch» und «Baselbieter Heimatblätter», denen der Austausch von Erfahrungen und die Schaffung eines engern Kontaktes zum Bedürfnis geworden war. Die Initiative fand allseitige Zustimmung und es wurde beschlossen, nach der Eröffnung des neuen Staatsarchivs zur Gründung einer Vereinigung zur Pflege der heimatlichen Forschung zusammenzukommen. Dies geschah am 4. November letztthin. Die neue Gesellschaft genehmigte die von den Initianten vorgelegten Statuten und wählte einen siebengliedrigen Vorstand, aus dessen Mitte Staatsarchivar *Dr. Hans Sutter* als erster Präsident erkoren wurde. Die Gesellschaft für Geschichte, Landes- und Volkskunde beflusst sich der politischen und konfessionellen Neutralität; ihr Einsatz gilt der Pflege der heimatlichen Forschung und der Betonung der kulturellen Eigenart des Baselbiets. Als Publikationsorgan wurden erfreulicherweise die «Baselbieter Heimatblätter» bestimmt. Diese Ehrung der BHBL freut uns aufrichtig; wir hoffen aber auch, dass sich für unsere Zeitschrift eine neue, gute Perspektive für die weitere Entwicklung eröffnet. Der Gesellschaft für Geschichte, Landes- und Volkskunde entbieten wir zum Beginn ihres ersten Tätigkeitsjahres unsere herzlichen Glückwünsche; sie möge wachsen, blühen und gedeihen!

S.